

Ortsverein SPD Erfurt-Altstadt veranstaltet Führung über den Petersberg



Die Zitadelle Petersberg ist ein historisch bedeutender und zugleich lebendiger Ort in Erfurt, der bei Einheimischen wie auch bei Touristen beliebt ist. Zwar wurden in den vergangenen Jahren bereits große Teile des Areals saniert, dennoch besteht weiterhin Entwicklungsbedarf. Deshalb schreibt die Stadtverwaltung Erfurt gemeinsam mit weiteren Fachämtern den Rahmenplan Petersberg aus dem Jahr 2023 fort. Dabei müssen unterschiedliche Interessen in Einklang gebracht werden – etwa die von Anwohnern, Denkmalschützern, Touristen, Naturschützern und Gastronomen.

Damit Bürgerinnen und Bürger gut informiert sind und sich möglicherweise auch aktiv in die Planung einbringen können, lud der OV Erfurt-Altstadt am 21. April 2026 zu einer Führung über den Petersberg mit anschließender Diskussion ein. Rund zwei Dutzend Genossinnen und Genossen aus dem gesamten Kreisverband nahmen an der Veranstaltung teil. Bei bestem Wetter führte Wolfgang Metz die Gruppe über das Gelände und machte dabei auf bestehende sowie mögliche Konfliktpunkte aufmerksam.

Die Führung begann am Besucherzentrum neben dem ehemaligen Exerzierplatz. Anschließend führte der Rundgang über mehrere Stationen auf dem Petersberg:

- Kommandantengarten
- Mauerkronenbrücke
- Festwiese
- Verkehrsgarten
- Freifläche hinter dem Stasi-Unterlagen-Archiv

Im Anschluss ging es den Berg hinunter ins Andreasviertel, dort fand der zweite Teil des Abends im Lokal „Andreaskavalier“ statt. Bei Essen und Getränken in angenehmer Atmosphäre bestand die Möglichkeit, weitere Fragen an Fachleute aus Stadtrat, Denkmalpflege und Umweltschutz zu richten.



Die Veranstaltung war insgesamt sehr informativ und bot viele hilfreiche Einblicke in die zukünftige Entwicklung des Petersbergs. Zugleich wurde deutlich, dass ein großes Interesse besteht, den Rahmenplan auch aus Sicht der SPD Erfurt aktiv mitzugestalten. Ein besonderer Dank gilt Wolfgang Metz für die gelungene Organisation des Abends.

Text: Anja Samesch (KI unterstützt)
Fotos: Gloria Pinetzki